

POLITIK BEWEGT POLITIK MACHT MEINUNG



Wir sind Lehrlinge der Klassen 3PZb, 4MMe und 4MMc der Landesberufsschule Knittelfeld. Wir haben heute das Lehrlingsforum PolitikerInnen besucht und uns mit den Themen Mitbestimmung, Rechte, Demokratie und Meinungsäußerung beschäftigt. Mit den beiden Abgeordneten Doris Margreiter und Hannes Amesbauer, BA haben wir Diskussionsrunden geführt. Wir haben einen Einblick in das Berufsleben von PolitikerInnen bekommen. Die beiden waren sehr nett und haben uns auch viele Fragen beantwortet. Es war interessant für uns, uns mit diesen Themen zu beschäftigen.

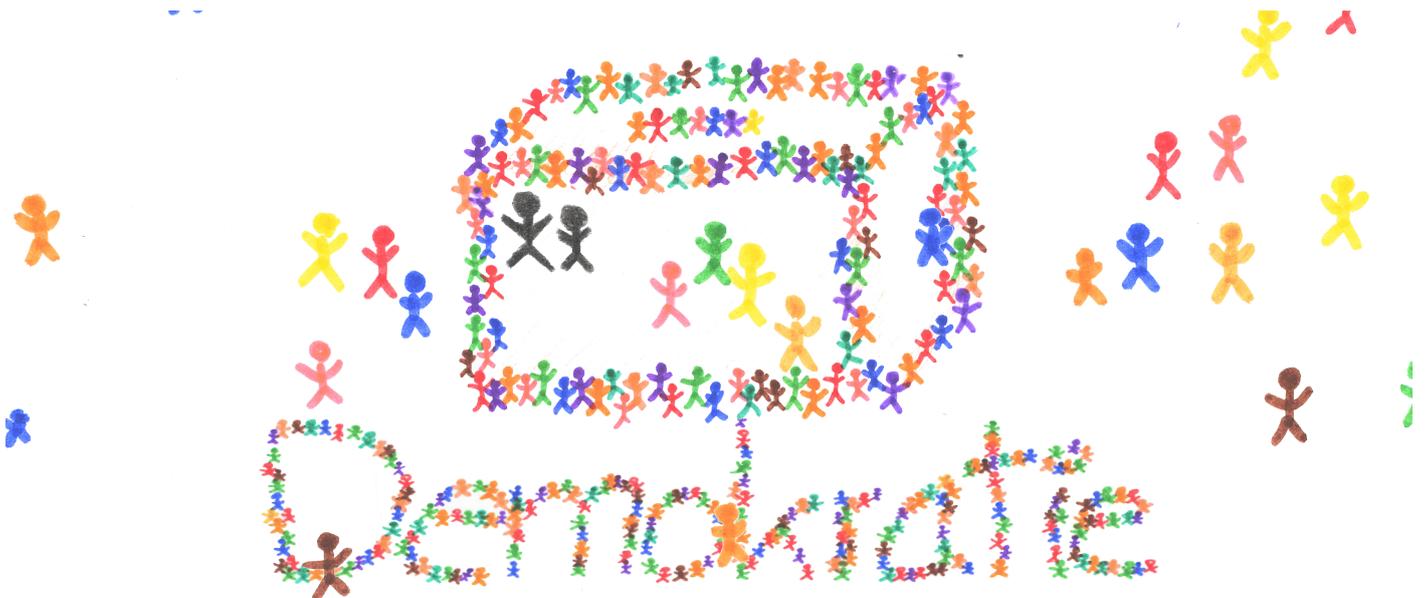
Natalie und Jasmin



„Demokratie ist wichtig, aber ein sehr großes Thema!“

Demokratie

Ein Teil der 3PZb der LBS Knittelfeld hatte die Möglichkeit, im Rahmen eines Workshops zum Thema Demokratie ihre Meinung darzulegen und mit PolitikerInnen darüber zu diskutieren. Im folgenden Artikel sehen sie unsere Ergebnisse dazu.



Was bedeutet Demokratie?

Demokratie kommt aus dem Griechischen und bedeutet Volksherrschaft. Das heißt, dass das Volk ein Recht auf Mitbestimmung hat.

Die erste Frage, die wir uns gestellt haben, war jene: „Wie viel Macht hat das Volk in einer Demokratie?“ In einer Demokratie gibt es verschiedene Möglichkeiten, seine Meinung zu äußern und mitzubestimmen. Diese wären: Wahlen, Volksbegehren, Petitionen, Demonstrationen, das Gründen einer eigenen Partei, etc. Trotz der vielen Möglichkeiten haben wir aber das Gefühl, dass unsere Stimmen in der Masse untergehen. Das hat möglicherweise den Hintergrund, dass unserer Ansicht nach aktuell zu wenig junge PolitikerInnen in der Politik agieren. Dadurch entsteht für uns der Eindruck, dass junge Menschen in der Politik nicht ernst genommen werden bzw. nicht repräsentiert werden.

Ein zentrales Merkmal der Demokratie ist, dass viele verschiedene Meinungen auftreten und gehört werden sollen. Das ist grundsätzlich etwas Positives, denn so kann auf viele verschiedene Bedürfnisse eingegangen werden. Diese Vielfalt schafft aber auch Probleme, da nicht die Bedürfnisse jeder einzelnen Person zufrieden gestellt werden können.

Wir hatten auch die Chance mit zwei PolitikerInnen zu reden: Doris Margreiter und Hannes Amesbauer. Beide sind Abgeordnete zum Nationalrat. Ein wesentlicher Punkt im Gespräch war, wie man junge Menschen dazu bringen kann, sich mehr für Politik zu interessieren. Die beiden antworteten, dass man sich bei der Gemeinde als Jugendgemeinderat aufstellen lassen kann oder einer Partei beitreten kann. Außerdem sollte man es zu schätzen wissen, dass man in einem Land mit Demokratie lebt. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Auch heute gibt es noch viele Länder, in denen dies nicht der Fall ist. Auch in Österreich war das nicht immer so.

Trotz aller Vor- und Nachteile ist Demokratie im Vergleich zu anderen Regierungsformen gegenüber den BürgerInnen die fairste Variante.



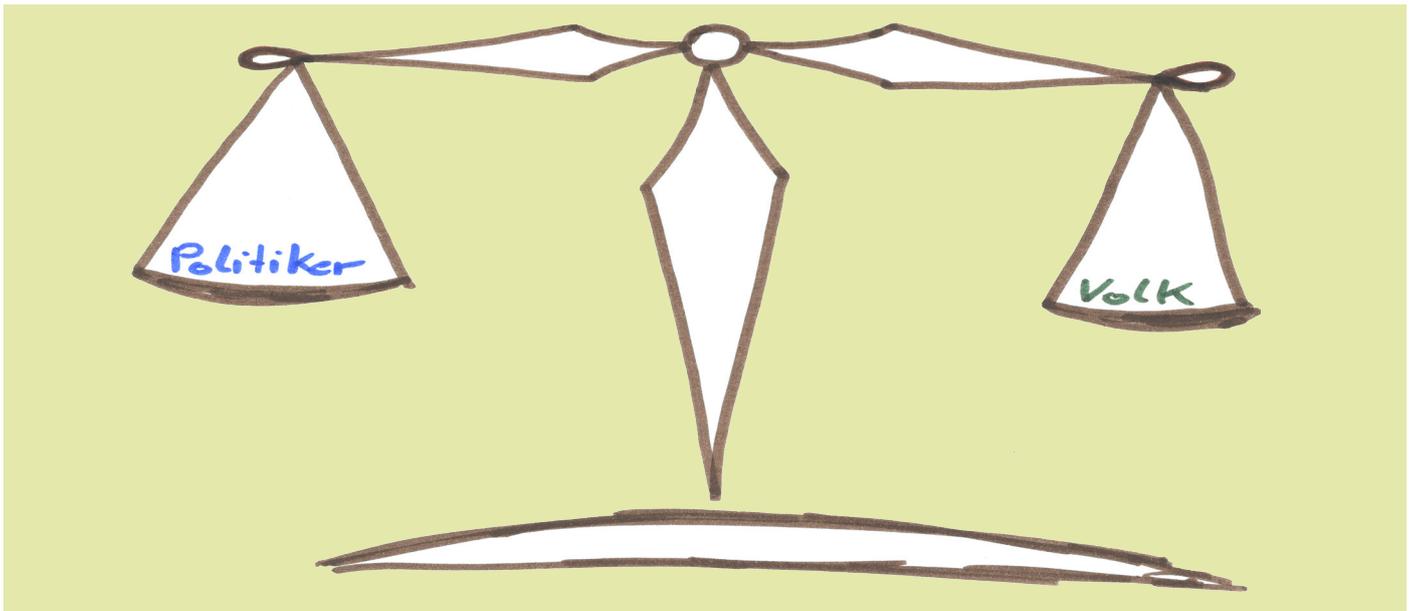
Marco, Dominik, Pierre, Alexander, Lisa und Stephanie

**„Der Mensch gegen die Politik?
Was steckt dahinter“**

Andreas

Rechte im Vergleich

Unsere Meinung ist grundsätzlich verschieden, jedoch bei drei Themen in diesem Artikel waren wir uns einig. Darum haben wir uns mit ExpertInnen auf diesem Gebiet zusammengesetzt, um mit ihnen über diese Themen zu sprechen.



Es ist ein schmaler Grat, der den Interessensvergleich zwischen Volk und Politik beschreibt.

Recht auf Privatsphäre:

Das Internet ist angeblich ein privater Ort, jedoch werden täglich Daten von uns NutzerInnen gespeichert und benutzt, obwohl das die Datenschutzgrundverordnung angeblich regelt.

Recht auf freie Meinungsäußerung:

Wir als BürgerInnen dürfen unsere Meinung öffentlich bekannt geben. Und auch wenn ein gemeinsames Verlangen besteht, bewirkt es oft scheinbar nichts.

Recht auf Gesundheit:

In Österreich werden Stoffe verboten, die für Menschen, das ist wissenschaftlich bewiesen, Schmerzen lindern und sie erträglicher machen können bzw. eigentlich tödliche Krankheiten behandelbar machen. Wieso?

Interview mit den ExpertInnen

Privatsphäre:

Dieses Thema beschäftigt uns auch im Parlament sehr stark. Wie Sie wissen, schläft die Technik nie und die Gesetzgebung dauert ziemlich lange. Jedoch haben wir bereits ein Gesetz beschlossen, welches das Löschen der Daten nach einer gewissen Zeit ermöglicht.

Freie Meinung:

Das Recht für freie Meinung besteht, jedoch weiß die Bevölkerung viel zu wenig über die Möglichkeiten, wie sie dieses Recht nutzen könnte. Außerdem müssen wir als PolitikerInnen auf die Meinung jedes/jeder einzelnen eingehen. Ob diese Meinung dann anerkannt wird, entscheidet letztendlich das Parlament.

Wir versuchen, wie bereits erwähnt, die Meinung jedes einzelnen mit Hilfe eines Kompromisses zusammenzuführen.

Gesundheit:

Wir sind beide dafür, dass bestimmte Stoffe nur für gesundheitliche Zwecke freigegeben werden. Denn sollte man ein zu großes Türchen öffnen, kann es dazu führen, dass die Gefahr besteht, diesen Zugang für die eigenen Interessen auszunutzen.

Wie schon erwähnt, aus gesundheitlichen Gründen: Ja, gute Alternative zur Schulmedizin.

Andreas, Anatol, Florian und Thomas

„Wir können überall mitbestimmen, wo man uns lässt!“

Carmen

Mitbestimmung

In diesem Artikel haben wir, fünf Berufsschülerinnen der Landesberufsschule Knittelfeld, uns einige Gedanken zum Thema Mitbestimmung in Politik und Alltag gemacht.



Jeden Tag triffst du viele Entscheidungen und bestimmst mit - ob es ums Mittagessen geht oder was man anzieht. Aber natürlich kannst du auch in der Politik mitbestimmen, ob bei der Nationalratswahl oder bei einem Volksbegehren.

Hat Demokratie etwas mit Mitbestimmung zu tun? Ja, weil Demokratie kann nicht ohne Mitbestimmung und Mitbestimmung nicht ohne Demokratie. Wenn eines der beiden nicht gegeben wäre, wäre es eine Diktatur.

Wir haben heute mit den beiden Abgeordneten im Workshop gesprochen und diskutiert. Sie haben uns gesagt, wenn man das Recht hat zu wählen, man wählen gehen soll.

Damit ich mitbestimmen kann, brauche ich...

- Vernunft
- Stärke
- Meinung
- Rechte
- Wissen
- Mut
- Selbstbewusstsein
- das richtige Alter

Wo kannst du als Jugendliche/r mitbestimmen?

Volksbegehren
Wahlen (z.B. Nationalratswahl)
Firma (z.B. JVR, BR)
Schule (z.B. KlassensprecherIn, SchulsprecherIn)

Ausbildung
Veranstaltungen
Eheschließung
Kinderwunsch



Das Bild zeigt, was Mitbestimmung für uns heißt, nämlich: Gleichberechtigung, jeder hat das Recht mitzubestimmen, man muss dafür kämpfen und bei Unzufriedenheit dies zeigen und z.B. streiken.

Anni, Carmen, Jasmin, Natalie und Carmen

Mitspracherecht ist wichtig!

Michael und Marcel

Meinungsfreiheit

Jede/r kann seine Meinung frei äußern, ob sie erhört wird, liegt an der Ansprechperson. Wir haben unsere Chance genutzt.



Es ist schön, in einem Land mit voller Meinungsfreiheit zu leben.

Die Meinung jeden/jeder Bürgers/Bürgerin zählt. Man kann es nur leider nicht jeder/m BürgerIn recht machen. Also muss man manchmal Kompromisse eingehen, wie z.B. beim Tempolimit 140 km/h. Für manche BürgerInnen ist es kein Problem, da sie sowieso schneller fahren möchten. Für andere BürgerInnen, die direkt neben der Schnellstraße wohnen, könnte es zu laut sein.

In der Gesprächsrunde mit den Abgeordneten sind wir gesammelt zu einem Vorschlag für das Rauchverbot an Schulen gekommen: Der wäre, dass in den größeren Pausen ein/e LehrerIn bzw. eine Aufsichtsperson einen gewissen Bereich im Auge behält, wo dann außerhalb des Schulgeländes geraucht werden darf.

Bei heiklen Themen, wo man eventuell mit seiner Meinung alleine da steht, ist es möglich, gewisse PolitikerInnen einfach direkt zu kontaktieren oder eine Meinung einzuholen, z.B. per Social Media (Facebook, etc.)

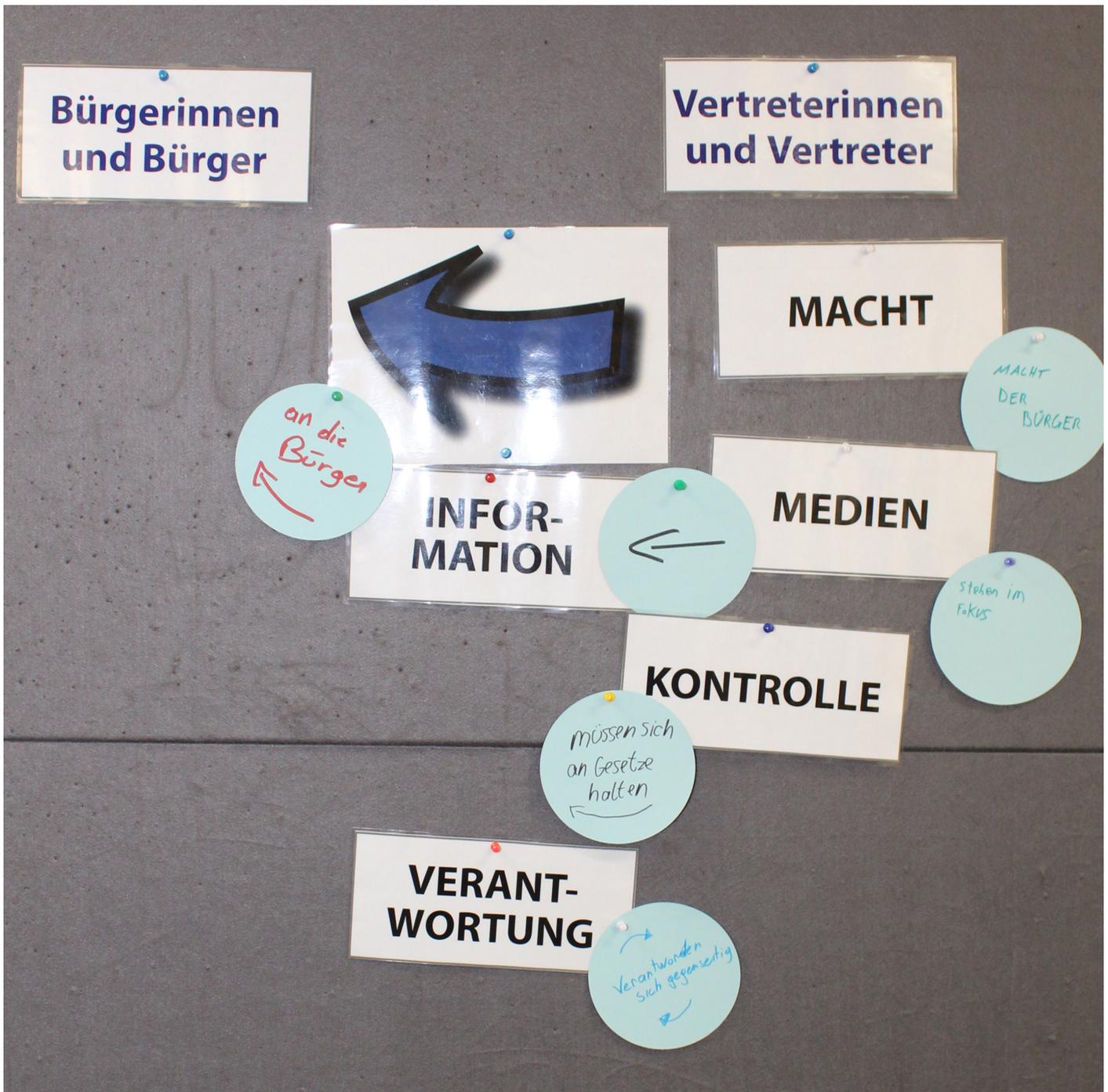
Die zwei PolitikerInnen haben uns gesagt, dass sie gerne auf die Meinung der BürgerInnen eingehen, aber man leider nicht alle Meinungen umsetzen kann.

Diese, für uns, wichtigen Themen, konnten wir in der Gesprächsrunde behandeln und unsere Meinung dazu äußern:

- 140km/h
- Rauchverbot in Schulen
- Rauchen ab 18
- Essverbot in der U-Bahn



Michael und Marcel



Impressum:

Herausgeberin, Medieninhaberin,
Herstellerin: Parlamentsdirektion
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3,
1017 Wien, Österreich



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Lehrlingsforum PolitikerInnen
3Pzb, 4MMc & 4MMe, Landesberufsschule Knittelfeld
Portniggstr. 21, 8720 Knittelfeld

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.